

ſchen Bundes iſt. Die dänischen Nebenländer ſind: in Aſien: Trankebar mit Danſborg, einige Faktoreien auf Malabar, und 3 Nikobareninſeln; in Afrika: Chriſti- ansburg, Friedensburg ꝛc. in Guinea; in Amerika: die Kolonien auf Grönland die Inſeln St. Thomas, St. Croix, St. Jean, nebst einem Antheil an der Krabbeninſel und den Jungfern Inſeln.

Das Königreich Schweden

Begreift den öſtlichen Theil der ſcandinaviſchen Halbinſel, der ſich von dem hohen Norwegiſchen Gränzgebirge zum bothniſchen Meerbuſen und zur Oſtſee herabzieht, auf 8247 □ Meilen mit 2,460,000 Einwohnern. Das Land iſt ſehr gebirgig, auch häufig, beſonders in ſeiner nördlichen Strecke, Käl- und Käl- len genannt, voll beſchneiter Alpen, deren Höhe oft über 10,000 Fuß geht. Auch ſind da viele Küſtenflüſſe, Seen, Sümpfe, Waldungen ꝛc. Die Luft iſt größtentheils kalt, aber rein und geſund. Die vorzüglichſten Produkte ſind: Eiſen, Kupfer, Kryſtalle, Marmor, Alaun, Schwefel, Vitriol, Salpeter, Mineralquellen ꝛc. anſehnliche Waldungen, wenig Getreide, Flachſ, Hanf, Tabak; Viehzucht nicht vorzüglich, und auch nicht hinlänglich; Kennthiere, viel Wild, auch Wölfe, Bären ꝛc. Fiſche ꝛc. Die Fabriken ſind, die Eiſenwerke und die Verarbeitung des Holzes ꝛc. abgerechnet, unbedeutend. Der Handel wird beſonders nach England, Portugal, Spanien, der Levante, Oſtindien ꝛc. getrieben. Das Königreich Norwegen hat 883,000 Einwohner, viele Waldungen, gute Viehzucht, viel Wild, Fiſchereyen, viel Eiſen, Kupfer, Alaun, Kalk, Marmor, Magnete, Kryſtalle, Aſbeſt, Kobalt, Seesalz; die färöer Inſeln: Vieh, beſonders Schaafzucht, Seevögel, Fiſche, Steinkohlen; die Inſel Island: Rind-